

Prüfungsvorbereitung der Fachschule für Bürokommunikation



Als größte berufliche Schule in Hessen erweitern und verändern die Beruflichen Schulen in Gelnhausen ständig ihr Unterrichtsangebot, um sich damit den Entwicklungen in der Bildungspolitik zu stellen und darüber hinaus den Bedürfnissen der Region anzupassen. Eines dieser erweiterten Angebote ist die Weiterbildung zur „staatlich geprüften Fachfrau/zum staatlich geprüften Fachmann für Bürokommunikation“. Diese einjährige vollschulische Weiterbildung richtet sich an all diejenigen, die bereits über eine kaufmännische Ausbildung und ein Jahr Berufserfahrung verfügen oder insgesamt fünf Jahre Tätigkeit im

kaufmännisch-verwaltenden Bereich nachweisen können. Bereits im dritten Unterrichtsjahr werden daher an den Beruflichen Schulen Gelnhausen erwachsene Frauen und Männer weitergebildet. Die diesjährige Gruppe weist dementsprechend ein relativ großes Altersspektrum auf, welches bei 23 Jahren beginnt. Nach oben sind altersmäßig keine Grenzen gesetzt. Deshalb haben auch Männern und Frauen eine Chance, die nach einer längeren Familienzeit oder Pflegezeiten von Angehörigen oder Auslandsaufenthalten nach einem persönlichen und vor allem kostenlosen „Update“ ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen suchen. Als weitere Zielgruppe hat sich in diesem Schuljahr erstmalig herauskristallisiert, dass es auch im Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus Zuzüge aus dem Ausland gibt – und zwar sowohl aus dem europäischen als auch weit darüber hinaus -, die über keine „formalen“ Qualifikationen in Deutschland, aber über viele Jahre Berufserfahrung, verfügen. Wer mag, kann sich hier auf dieser Website unter www.bs-gelnhausen.de noch einmal genau über die Anmeldebedingungen informieren.

Die Weiterbildung endet mit einer Prüfung, die durchaus Anspruch hat. Um hier den Prüflingen eine optimale Unterstützung zukommen zu lassen, wurde in dem diesjährigen Durchgang erstmalig eine mehrtägige Prüfungsvorbereitung in der Umweltbildungsstätte Oberelsbach in der Rhön durchgeführt. Am Pfingstdienstag, 17.05.2016, fuhren die Studierenden der Fachschule für Bürokommunikation in Fahrgemeinschaften in die Rhön. Schwer beladen mit Laptops und sämtlichen Unterrichtsmaterialien war die Gruppe bei ihrer Ankunft mit der Auswahl der Tagungsstätte sehr zufrieden.



Selbst gezimmerte Sitzgruppe im Foyer.

Inmitten des Biosphärenreservats Rhön liegt die von der EU geförderte Umweltbildungsstätte im idyllischen Markt Oberelsbach. Das Haus wurde 2010 erbaut und beherbergt seitdem vor allem Gruppen aus Bildungseinrichtungen. Die Zimmer und die gesamte Ausstattung des Hauses besteht aus Naturmaterialien, das Speisenangebot ist regional und saisonal, das Personal überaus freundlich und hilfsbereit und vor allem flexibel und das Preis-/Leistungsverhältnis ist überaus akzeptabel. Nach dem Bezug der Zimmer wurde der gebuchte Tagungsraum in Augenschein und dann in Besitz genommen. Fast alle hatten ihre eigenen Laptops mitgebracht; die vier fehlenden brachte die Klassenlehrerin aus der Schule mit. Der Tagungsraum lag ebenerdig mit Zugang zu Garten und Parkplatz und vereinfachte das Ausladen der Autos. Im Raum selbst standen zwei Flipcharts, eine Whiteboard, drei Metaplanwände und eine Computerstation mit Drucker und Beamer zur Verfügung. Kostenloses WLAN gab es für die gesamte Zeit des Aufenthaltes pro Nutzer/-in



Emsiges Arbeiten ist angesagt.

ohne Aufpreis. Die technische Ausstattung war also gegeben und schon ging es mit dem strammen Programm los. Neben vielen Übungseinheiten mit der Klassenlehrerin, die sich vor allem auf praktische Aufgaben rund um das Office-Paket konzentrierten, reisten weitere Lehrkräfte extra nach Oberelsbach an, um eine persönliche Prüfungsvorbereitung zu gewährleisten. So ging es nach dem Mittagessen des ersten Tages gleich mit dem Lernfeld „Finanzierung“ weiter. Nach dem Abendessen wurde bis 22:30 Uhr weitergeübt und sich über Lerninhalte ausgetauscht. Am zweiten Tag standen die Lernfelder „Unternehmensgründung“ und „Marketing“ im Fokus und am Donnerstag „Personal“ und „Rechnungswesen“. Am Freitag wurde noch einmal zwischen Frühstück und Mittagessen fleißig geübt, ein Resümee gezogen und gegen 13:30 Uhr machten sich alle gestärkt auf den Heimweg.

Neben den intensiven Lerneinheiten gab es auch Gelegenheit zu Freizeitaktivitäten. Ein besonderes Highlight war die im Voraus gebuchte Sternenwanderung, die inzwischen von vielen Anbietern in der Rhön vermarktet wird. Diese bietet sich in der Rhön deswegen besonders an, weil es dort aufgrund der relativ dünnen Besiedelung kaum Gegenlicht gibt.

Insgesamt waren die vier Tage für viele Teilnehmer/-innen eine intensive Zeit des Lernens – ganz ohne die häuslichen Pflichten. An

dieser Stelle auch vielen Dank an alle Lehrkräfte, die den weiten Weg auf sich genommen und einen Teil ihrer Freizeit geopfert haben. Danke vor allem aber auch an alle Partner/-innen, die zu Hause in dieser Zeit die Fahne hochgehalten und viel Verständnis gezeigt haben! Wir wünschen allen Studierenden für die nun unmittelbar vor ihnen liegenden Abschlussprüfungen viel Erfolg!



Auswertung